**Familienrat – Informationen für Fachkräfte der Jugendhilfe, Kitas und Schulen**

Sie wurden von Familie …………………………………… eingeladen, an ihrem Familienrat als Fachkraft teilzunehmen.

Der Familienrat ist ein Verfahren für Familien, die Probleme haben, die sie nicht alleine bewältigen können. Sie werden von einem/einer unabhängigen Koordinator\*in dabei unterstützt, ihr Netzwerk zu aktivieren und einzuladen, um mit allen gemeinsam eine eigene Lösung für das anstehende Problem zu entwickeln.

Unter „Netzwerk“ sind nicht nur Verwandte, sondern auch Freunde, Nachbarn, Kollegen usw. zu verstehen.

Die Erfahrung zeigt, dass die im Familienrat entwickelten Problemlösungen passgenauer und nachhaltiger wirksam sind als Hilfen, die (nur) von professionellen Helfer\*innen erdacht wurden. Zudem ist es eine bereichernde Erfahrung für Familien-Netzwerke als Gemeinschaft zusammenzukommen und einander beistehen zu können.

Die neutrale Koordination, bespricht mit der Familie das konkrete Vorgehen. (Wer gehört zum Familiennetzwerk? Wer soll eingeladen werden? Welche Fachkräfte sollen ggf. eingeladen werden? Wo soll der Familienrat stattfinden? Wie sieht die Einladung aus? Wer kümmert sich um Essen und Trinken? U.v.m.)

Den eingeladenen Fachkräften erläutert die Koordination, welche Rolle sie im Familienrat spielen und wie sie ihre Sichtweise und Kompetenz am besten einbringen können. Sie steht Ihnen darüber hinaus für weitere Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Wichtig ist vor allem, dass die Familie erfährt, welche speziellen Bedingungen berücksichtigt werden müssen, um eigene Lösungen entwickeln zu können. Dazu kann auch gehören, warum Sie sich Sorgen um ein Kind machen. Es geht hier aber nicht darum, dass Sie Lösungsvorschläge machen, sondern vielmehr Ihr Fachwissen einbringen, das die Familie braucht, um einen guten Plan machen zu können.

Außerdem ist es sehr hilfreich, wenn Sie der Familie spiegeln, welche Stärken (Ressourcen) diese aus Ihrer Sicht haben und warum Sie ihnen zutrauen, mit der Unterstützung der Familiengruppe eine gute Lösung zu erarbeiten.

Wenn die Möglichkeiten der Familie zur Umsetzung ihres Plans nicht ausreichen, unterstützen die beteiligten Institutionen die Familie im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten. Sie können in diesen Fällen passgenau und zielorientiert arbeiten.

Der Familienrat wird seit über 30 Jahren in Neuseeland und auf der ganzen Welt erfolgreich eingesetzt, denn durch den Familienrat gelingt es in optimaler Weise, privates und professionelles Wissen zusammen zu bringen und auf dieser Basis gute Lösungen für schwierig(st)e Probleme zu entwickeln

Es gibt kein Ausschlusskriterium für den Familienrat, außer, dass die Familie ihn nicht will.

**Die Zusammenarbeit der Fachkräfte im Familienrat[[1]](#footnote-1)**

**Start**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beteiligte**  **Fachkräfte** | **Aufgabe/Arbeitsschritt** | **Zeitpunkt** |
| **Fachkraft**  **(ASD, Kita, Lehrkraft…)**  **„Sorgeträger“** | Erzählt der Familie vom Verfahren Familienrat (FR) | Wenn ein Problem vorliegt |
| Lässt sich die Erlaubnis zur Kontaktaufnahme mit dem FR-Büro/einer Koordinatorin geben | Im Gespräch mit der Familie |
| * Stellt den Kontakt zum FR-Büro her   + unverbindliches Informationsgespräch mit der Familie   + Durchführung eines Familienrats * Formuliert ggf. eine Sorge, ein Anliegen | Zeitnah nach dem Gespräch mit der Familie |
| **„FR-Büro“[[2]](#footnote-2)** | sucht geeignete Koordination aus und beauftragt sie mit der Durchführung des Familienrats | Zeitnah nach Kontaktaufnahme |
| **Koordination** | Nimmt Kontakt zur Familie auf und informiert über den FR und das weitere Vorgehen | Nach Absprache |
| Wenn sich die Familie für den FR entschieden hat:  Erarbeitet mit der Familie das Netzwerk und informiert die Teilnehmer\*innen des FR | In der Vorbereitungsphase |
| Bereitet die eingeladenen Fachkräfte auf den FR vor |
| Unterstützt die Familie bei der Organisation und Durchführung |
| Moderiert den FR in der Informationsphase | Am Tag des FR |
| Hilft ggf. bei der Konkretisierung des Plans der Familie und verabredet Termin für Folgerat (Bilanztermin) |
| **Fachkraft** | Gibt der Familie zeitnah eine Rückmeldung und unterstützt sie bei der Umsetzung des Plans | Nach dem FR, bei der Planvorstellung oder einen Tag später |
| Nimmt am Folgerat teil und setzt je nach Bedarf die Arbeit mit der Familie fort, informiert die Familie ggf. über weitere Unterstützungs-Angebote | Nach Absprache (i.d.R. 4-12 Wochen nach dem FR, evtl. mehrmals) |
| **Koordination**  **Ende** | Sorgt für Durchführung des Folgerats | Zum vereinbarten Termin |

1. Das Schema der Zusammenarbeit wurde freundlicherweise von Bente Klimm (geb. Martens) zur Verfügung gestellt [↑](#footnote-ref-1)
2. „FR-Büro“ wird hier als Synonym für die hauptamtlichen Kräfte gebraucht, die entweder selber als Koordinator:innen tätig sind oder solche begleiten und vermitteln [↑](#footnote-ref-2)